



# Statistische Berichte

\* N 1 2 – hj 2/75

---

Ausgegeben am 12. März 1976

**Verdienste und Arbeitszeiten  
im Handwerk  
Nordrhein-Westfalens**

November 1975

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Postfach 1105, Ludwig-Beck-Straße 23, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (0211) 6 21 81

Statistische Berichte mit \* vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle  
Statistischen Landesbehörden für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen  
(Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesbehörden).

Preis dieser Ausgabe 1,00 DM zuzüglich Versandkosten.  
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen .....	3
1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Gesellen im Handwerk 1969 bis 1975 .....	3
2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Gesellen und übrigen Arbeiter in ausgewählten Handwerkszweigen November 1975 .....	4

## Zeichenerklärung

— = nichtvorhanden

. = Durchschnitte nicht nachgewiesen,  
da sie auf Angaben für weniger als  
10 erfaßte Arbeitskräfte beruhen

( ) = Durchschnitte beziehen sich auf  
Angaben für weniger als 30 erfaßte  
Arbeitskräfte

## Vorbemerkungen

### 1. Allgemeines

Die Verdiensterhebung im Handwerk wird ab 1957 in halbjährlichen Abständen (Mai und November) durchgeführt. Sie dient der laufenden Beobachtung der Verdienste und Arbeitszeiten in diesem Bereich. In die Erhebung einbezogen sind 10 Handwerkszweige. Erfasst werden nur die männlichen Arbeitskräfte; lediglich im Herrenschneiderhandwerk werden auch Angaben für Frauen verlangt und im Damenschneiderhandwerk nur die Arbeitszeiten und Verdienste der weiblichen Arbeitnehmer ermittelt. Die Arbeitnehmer werden nach Vollgesellen, Jungesellen und „Übrige Arbeiter“ unterschieden.

Die Verdiensterhebung im Handwerk ist eine Repräsentativstatistik. In die Erhebung einbezogen sind rd. 15 % der Betriebe mit rd. 10 % der Beschäftigten in den ausgewählten Handwerkszweigen.

### 2. Begriffsbestimmungen

„Erfasste Arbeiter“ ist die den Durchschnittswerten zugrunde liegende Zahl der erfassten Arbeiter. Da diese Zahl eine Aussage über die strukturelle Zusammensetzung der Arbeiter im Handwerk und deren eventuelle Veränderung nicht zuläßt, wird sie nicht laufend bekanntgegeben. Statt dessen werden in jedem Bericht die aus den hochgerechneten Zahlen ermittelten prozentualen Anteile der einzelnen Beschäftigtengruppen veröffentlicht, um so einen Einblick in die Verteilung der Arbeiter auf die einzelnen Handwerkszweige und Arbeitergruppen zu gewähren.

Die Prozentsätze bedeuten in den Zeilen:

a) „Zusammen“ = Anteil des jeweiligen Handwerkszweiges an der Gesamtzahl der Arbeiter in allen ausgewählten Handwerkszweigen;

b) „Vollgesellen, Jungesellen, Übrige Arbeiter“ = Anteile der Arbeitergruppen an der Gesamtzahl der Arbeiter in dem betreffenden Handwerkszweig.

Vollgesellen sind Gesellen oder Facharbeiter, die auf Grund der Gesellenprüfung oder ihrer sonstigen Berufserfahrung in der handwerklichen Fachrichtung den tariflichen Ecklohn (100 %) oder darüber hinaus einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten.

Jungesellen sind Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringen Lebensalters oder ihrer geringen Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt.

Übrige Arbeiter sind Personen, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen des jeweiligen Handwerkszweiges angesehen werden können.

Geleistete Arbeitszeit ist die tatsächlich am Arbeitsplatz geleistete Arbeitszeit. Dies sind in der Regel die innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen (wie Mittagszeit, Frühstückspause).

Mehrarbeitsstunden sind Arbeitsstunden, die über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus geleistet und nicht durch Gewährung von Freizeit ausgeglichen werden, unabhängig davon, ob für diese Stunden ein Zuschlag gezahlt wird oder nicht.

Bezahlte Arbeitszeit ist die der Lohnabrechnung zugrunde gelegte Arbeitszeit. Sie umfaßt die geleistete Arbeitszeit zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Krankheit, Arbeitspausen und Freizeit aus betrieblichen oder persönlichen Gründen.

Bruttoverdienst ist der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn einschließlich aller Leistungs-, Sozial- und sonstigen Zulagen, wie er dem Arbeitnehmer für den Erhebungszeitraum als Arbeitsverdienst berechnet wird. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen), sowie Spesenersatz, Trennungentschädigung, Auslösungen usw.

1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Gesellen im Handwerk \*) 1969 bis 1975

Jahr Monat	Bezahlte Wochenarbeitszeiten		Bruttostundenverdienst		Bruttowochenverdienst		
	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Voll- gesellen	Jung- gesellen	
	Stunden		DM				
1969	Mai	44,7	44,1	5,45	4,12	244	182
	November	45,2	44,1	5,79	4,37	262	193
1970	Mai	44,8	43,8	6,15	4,78	276	210
	November	45,1	44,2	6,51	5,03	293	222
1971	Mai	44,7	43,6	7,08	5,54	316	242
	November	44,6	43,7	7,38	5,75	329	251
1972	Mai	44,1	43,0	7,76	6,10	342	262
	November	44,3	43,3	8,10	6,45	359	279
1973	Mai	44,3	43,0	8,61	6,91	381	297
	November	44,0	43,2	8,98	7,12	395	308
1974	Mai	43,5	42,9	9,54	7,58	415	325
	November	43,4	43,1	9,93	7,87	431	339
1975	Mai	42,7	42,2	10,21	8,03	437	339
	November	39,7	39,1	10,46	8,31	447	352

\*) Durchschnitt aus 9 Handwerkszweigen.

**2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Gesellen und übrigen Arbeiter in ausgewählten Handwerkszweigen November 1975**

Arbeitsgruppe	Erfafte Arbeiter %	Wochenarbeitszeit			Brutto-	
		Geleistete Stunden		Bezahlte Stunden	stunden-	wochen-
		insgesamt	darunter Mehrarbeitsstunden			

**a) Männliche Arbeiter**

**Ausgewählte Handwerkszweige insgesamt**

Vollgesellen	82,2	39,7	1,7	42,7	10,46	447
Junggesellen	6,9	39,1	1,4	42,3	8,31	352
Übrige Arbeiter	10,9	39,2	2,0	42,8	8,73	374
<b>Zusammen</b>	<b>100,0</b>	<b>39,6</b>	<b>1,8</b>	<b>42,7</b>	<b>10,13</b>	<b>432</b>

**Kraftfahrzeugreparatur**

Vollgesellen	79,1	37,7	1,2	41,2	9,86	407
Junggesellen	8,9	35,6	0,7	40,3	7,50	303
Übrige Arbeiter	12,0	37,7	1,6	41,3	7,84	324
<b>Zusammen</b>	<b>8,9</b>	<b>37,5</b>	<b>1,2</b>	<b>41,2</b>	<b>9,41</b>	<b>387</b>

**Schlosserei**

Vollgesellen	83,1	39,2	2,5	42,9	10,41	447
Junggesellen	4,8	39,5	1,5	42,7	7,56	323
Übrige Arbeiter	12,1	37,9	2,1	42,2	8,56	361
<b>Zusammen</b>	<b>3,0</b>	<b>39,0</b>	<b>2,4</b>	<b>42,8</b>	<b>10,06</b>	<b>430</b>

**Tischlerhandwerk**

Vollgesellen	77,6	39,8	2,5	43,3	10,77	466
Junggesellen	4,9	40,3	2,2	43,0	8,73	376
Übrige Arbeiter	17,5	38,3	2,1	42,3	9,18	388
<b>Zusammen</b>	<b>23,0</b>	<b>39,6</b>	<b>2,4</b>	<b>43,1</b>	<b>10,40</b>	<b>448</b>

**Herrenschneiderei**

Vollgesellen	96,2	40,4	1,4	42,8	8,16	349
Junggesellen	.	.	.	.	.	.
Übrige Arbeiter	.	.	.	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>0,2</b>	<b>40,2</b>	<b>1,4</b>	<b>42,7</b>	<b>8,15</b>	<b>348</b>

**Bäckerhandwerk**

Vollgesellen	80,0	41,7	1,0	44,3	10,15	450
Junggesellen	7,1	40,7	0,6	43,7	7,98	349
Übrige Arbeiter	12,9	41,6	0,9	44,1	7,35	324
<b>Zusammen</b>	<b>11,5</b>	<b>41,6</b>	<b>0,9</b>	<b>44,2</b>	<b>9,64</b>	<b>426</b>

noch: 2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden und Bruttowochenverdienste  
der Gesellen und übrigen Arbeiter in ausgewählten Handwerkszweigen November 1975

Arbeitsgruppe	Erfaßte Arbeiter %	Wochenarbeitszeit		Bezahlte Stunden	Brutto-	
		Geleistete Stunden			stunden-	wochen-
		insgesamt	darunter Mehrarbeitsstunden			

#### Fleischerei

Vollgesellen	78,7	41,7	0,6	44,7	10,63	475
Junggesellen	6,6	41,9	0,3	44,4	7,67	341
Übrige Arbeiter	14,7	41,2	2,5	45,2	8,34	377
<b>Zusammen</b>	<b>7,9</b>	<b>41,7</b>	<b>0,9</b>	<b>44,8</b>	<b>10,10</b>	<b>452</b>

#### Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation

Vollgesellen	83,3	39,7	2,6	42,8	11,06	473
Junggesellen	9,8	38,6	1,9	42,4	8,51	361
Übrige Arbeiter	6,9	39,2	2,1	42,3	8,65	366
<b>Zusammen</b>	<b>14,2</b>	<b>39,6</b>	<b>2,5</b>	<b>42,7</b>	<b>10,65</b>	<b>455</b>

#### Elektroinstallation

Vollgesellen	83,8	39,4	2,2	42,5	10,24	435
Junggesellen	9,3	38,6	1,6	41,7	8,21	343
Übrige Arbeiter	6,9	37,8	1,5	41,7	9,09	379
<b>Zusammen</b>	<b>12,0</b>	<b>39,2</b>	<b>2,1</b>	<b>42,4</b>	<b>9,97</b>	<b>422</b>

#### Malerhandwerk

Vollgesellen	89,7	38,7	1,1	41,3	10,24	423
Junggesellen	5,4	39,1	1,1	41,6	8,98	373
Übrige Arbeiter	4,9	40,2	3,5	43,5	10,39	452
<b>Zusammen</b>	<b>19,3</b>	<b>38,8</b>	<b>1,2</b>	<b>41,4</b>	<b>10,18</b>	<b>421</b>

#### b) Weibliche Arbeiter

##### Herrenschneiderei

Vollgesellen	62,6	38,2	0,2	40,8	6,13	250
Junggesellen	(16,1)	(37,9)	(0,0)	(40,4)	(5,47)	(221)
Übrige Arbeiter	21,3	22,6	0,1	39,6	6,18	245
<b>Zusammen</b>	<b>42,5</b>	<b>34,8</b>	<b>0,2</b>	<b>40,5</b>	<b>6,04</b>	<b>244</b>

##### Damenschneiderei

Vollgesellen	60,2	38,2	0,3	40,9	5,99	245
Junggesellen	(21,8)	(38,5)	(0,0)	(40,5)	(4,64)	(188)
Übrige Arbeiter	18,0	38,7	0,0	40,3	5,70	230
<b>Zusammen</b>	<b>57,5</b>	<b>38,3</b>	<b>0,2</b>	<b>40,7</b>	<b>5,65</b>	<b>230</b>

